



Aargau
Verkehr



Jahresbericht

2021



Lagebericht	5
Covid-19-Pandemie	7
Für unsere Kunden	9
Für unsere Mitarbeitenden	11
Aus Verantwortung	13
Fokus Limmattal Bahn	15
Infrastruktur-Projekte	16
Konzernrechnung	18
Finanzbericht	19
Geschäftsleitung	21
Verwaltungsrat	23
Unser Auftrag	24
Unsere Strategie	25
Unsere Mitarbeitenden	27
Angebot und Linien	28
Impressum	30
Linienetz	31

Dr. Roland Abt, Präsident Verwaltungsrat (l.)
Dr. Severin Rangosch, CEO (r.)



LAGEBERICHT

Gemeinsam durch ein bewegtes Jahr

Die Auswirkungen der Pandemie haben auch das Geschäftsjahr 2021 geprägt. Ein verändertes Mobilitätsverhalten der Fahrgäste widerspiegelt sich in weiterhin reduzierten Fahrgastzahlen und Verkehrserträgen. Dennoch stellten unsere Mitarbeitenden mit ihrem vorbildlichen Einsatz den Bahn- und Busbetrieb jederzeit sicher. Die zahlreichen wichtigen Projekte, die unseren Fahrgästen eine Verbesserung des Leistungsangebotes bringen werden, konnten konsequent vorangetrieben werden.

Das erhoffte, schnelle Ende der Pandemie und ein Anstieg der Fahrgastzahlen blieben aus. Auf vielen Linien griff ein Teil der Fahrgäste nur noch gelegentlich auf unser Angebot zurück. Dies und der vermehrte Kauf von flexibleren Einzelfahrausweisen führten zu rückläufigen und stark schwankenden Verkehrserträgen, die 14% unter dem Niveau von vor der Pandemie lagen. Der Betriebsertrag (inkl. Limmat Bus AG) erreichte gesamthaft CHF 92.4 Mio. Trotz intensiver Sparmassnahmen resultierte ein Jahresverlust von rund drei Millionen Franken, welchen wir über unsere soliden finanziellen Reserven decken. Mit der «Omikron»-Virusvariante und vermehrten Personalausfällen geriet der öffentliche Verkehr nicht nur finanziell unter Druck. Glücklicherweise lagen die internen Ansteckungszahlen auf einem vergleichsweise tiefen Niveau, sodass das Angebot von Aargau Verkehr nie reduziert werden musste.

Neben der Pandemie und dem Tagesgeschäft stand die Limmat Bahn im Fokus der Aktivitäten. Als wichtiger Meilenstein konnte die Rekrutierung von 32 Stadtbahnführerinnen und Stadtbahnführer

erfolgreich abgeschlossen werden. Der Bau der Infrastruktur im Limmattal und des neuen Depots konnten im Berichtsjahr planmässig fortgesetzt werden, sodass einem Betriebsbeginn im Dezember 2022 nichts im Wege stehen sollte.

Mit dem Depot «Müsli» in Dietikon wird ein weiterer Betriebsstandort bezogen. Umso bedeutsamer ist, dass die gemeinsame Unternehmenskultur weiter gestärkt wird. Im vergangenen Jahr hat die Geschäftsleitung drei Unternehmens-Werte entwickelt, welche in den Abteilungen mit den Mitarbeitenden besprochen und konkretisiert wurden. Alle Mitarbeitenden erhielten so die Möglichkeit, diese Werte zu verstehen und sich an ihnen orientieren zu können. Die Werte «ambitioniert», «vereint» und «agil» werden seither im beruflichen Alltag gelebt.

Die Geschäftsleitung hat sich im Berichtsjahr verändert. Sandra Würth, die Leiterin Informatik, wurde vom Verwaltungsrat in die Geschäftsleitung gewählt. Damit erhält die Informatik, die immer mehr in alle Unternehmensbereiche verwoben ist, den notwendigen Stellenwert. Zudem wurde Sirhan Sinani am Ende des Jahres vom Verwaltungsrat definitiv zum Leiter Bus gewählt. Er führte diese Aufgabe bereits seit Januar 2021 ad interim und konnte wichtige organisatorische Optimierungen umsetzen. In der Personalabteilung durften wir im November die neue Leiterin Carmen Wallimann begrüssen. Sie ersetzt in der Geschäftsleitung Catherine Spiegel, der wir an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement danken.

Für den unermüdlichen Einsatz und das hohe Pflichtbewusstsein unserer Mitarbeitenden sowie für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen unserer Eigentümer und Bestellerkantone möchten wir uns im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung herzlich bedanken.



Herausforderungen der Pandemie gemeistert

Fortlaufend ändernde Massnahmen, kurzfristige Personalausfälle und das Arbeiten im Homeoffice haben das Jahr geprägt. Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeitenden für ihre Unterstützung bei der Umsetzung der Schutzkonzepte und für die notwendig gewordene Flexibilität.

Nachfrage weiterhin reduziert

Auch 2021 waren im Durchschnitt rund 25% weniger Fahrgäste auf unseren Linien unterwegs. Dies erklärt sich vor allem durch die dauerhafte Etablierung des Homeoffice und den reduzierten Freizeitverkehr.

Trotz «Omikron»: Betrieb nach Fahrplan

Die ansteckendere Virusvariante sorgte im Herbst 2021 im öffentlichen Verkehr der Schweiz für einzelne Angebotsreduktionen. Trotz Personalausfällen infolge Isolations- und Quarantäneanordnungen konnte der fahrplanmässige Betrieb immer gewährleistet werden.

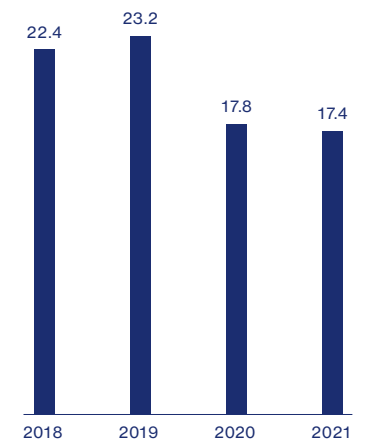
Maskenpflicht als Herausforderung

Seit Sommer 2020 galt in den Fahrzeugen von Aargau Verkehr das schweizweite Schutzkonzept des öffentlichen Verkehrs. Verständnissvoll aber bestimmt stellte unser Kontroll- und Sicherheitspersonal die Einhaltung der Maskenpflicht sicher.

Nachtbusse wieder unterwegs

Seit Juli 2021 wird das Nachtangebot von Aargau Verkehr erstmals seit dessen Einstellung im Frühling 2020 wieder angeboten.

Fahrgäste pro Jahr in Mio.





FÜR UNSERE KUNDEN

Neuer Webauftritt und soziale Medien

Frischer Wind im Bereich der digitalen Medien: Der bisherige Internetauftritt wurde überarbeitet und für die Nutzung auf Mobilgeräten optimiert. Schliesslich nutzt mehr als die Hälfte unserer virtuellen Besucher ein mobiles Endgerät. Gleichzeitig lancierte Aargau Verkehr die Präsenz in den sozialen Medien und führte einen Newsletter ein. Ziel der Aktivitäten ist es, die Kundenbeziehungen zu stärken und mehr Reichweite für Angebote und Stellenausschreibungen zu erzielen. Unsere Bus- und Zugleitstellen orientieren zudem die Abonnenten unseres Twitter-Kanals über die aktuelle Betriebslage.

Neue Gelenkbusse für die Expressbus-Linien

Seit der Eröffnung der Zürcher Westumfahrung im Mai 2009 bringt Aargau Verkehr – zusammen mit ihrem Transportbeauftragten PostAuto – Fahrgäste mit zwei Expressbus-Linien mitten ins Herz von Zürich. Im September 2021 erhielten die beiden für den Linienbetrieb zuständigen Postautounternehmer neue und moderne Gelenkbusse. Diese verfügen über 50 Sitz- und 84 Stehplätze, Niederflureingänge mit ausklappbarer Rollstuhlrampe, automatische Klimatisierung, moderne Kundeninformationssysteme, WLAN-Internet und Videoüberwachung. Alle Fahrzeuge erfüllen die gesetzlichen Vorgaben im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes.

Zufriedene Kunden in den Reisezentren

Bei verdeckten «Mystery Tests», die zwischen April und Oktober 2021 bei 11 RAILplus-Bahnen durchgeführt wurden, haben die Reisezentren von Aargau Verkehr mit 96 von 100 Punkten ein hervorragendes Resultat erzielt. Die Mystery Tester haben die gesamte Beratung von der Begrüssung über die Gesprächsführung bis zur Verabschiedung nach einem einheitlichen Raster bewertet. Jede Bewertung beinhaltete die Aspekte Kundenorientierung, Effizienz und Kompetenz. Unsere Kundenberater/-innen überzeugten dabei sowohl am Schalter, am Telefon sowie per Mail. Herzliche Gratulation!

Intensivbaustellen der Bremgarten-Dietikon-Bahn

Über mehrere Wochen wurde der Bahnhof Dietikon und der Abschnitt bis zum Kirchplatz für die Limmattal Bahn ausgebaut. Während den zwei Intensivbauphasen beförderten Ersatzbusse die Fahrgäste zwischen Dietikon und Reppisshof. Für ein zeitoptimiertes und komfortables Umsteigen zwischen Bahn und Bus entstand an der Haltestelle Reppisshof eine Buswendeschleife. Nach Inbetriebnahme zeigte sich das neue, komplexere Stellwerk als störungsanfällig. Die sonst üblichen, hohen Pünktlichkeitswerte konnten nicht erreicht werden. Eine abteilungsübergreifende Taskforce konnte die Probleme weitgehend lösen. Wir bedanken uns bei den Fahrgästen für das entgegengebrachte Verständnis.



FÜR UNSERE MITARBEITENDEN

Unternehmenswerte **Geschäftsleitung**

Im Vorjahr 2020 hat die Geschäftsleitung in einem gemeinsamen Prozess die Unternehmenswerte «ambitioniert», «vereint» und «agil» entwickelt. Als es die Bedingungen um Covid-19 zulieszen, wurden diese Werte im September 2021 mit dem Führungs- und Fachkader gespiegelt. Die Führungskräfte haben die Werte anschliessend zusammen mit ihren Teams konkretisiert und den direkten praktischen Bezug hergestellt. Ziel war es, dass die Unternehmenswerte leicht verständlich sind und nachvollziehbar ist, was sie für die einzelnen Mitarbeitenden in ihrem Alltag konkret bedeuten.

Sirhan Sinani wurde im Dezember 2021 definitiv zum Leiter Bus der Limmat Bus AG und in die Geschäftsleitung gewählt. Als neues Mitglied der Geschäftsleitung wurde im Januar 2021 unsere Leiterin Informatik, Sandra Würth, begrüsst. Nachhaltige Entscheide in den vielseitigen Bereichen der Informatik erhalten damit die notwendige Bedeutung. Carmen Wallimann nahm im November 2021 als neue Leiterin HR ihre Arbeit auf. Sie ersetzt in der Geschäftsleitung Catherine Spiegel.

Digitale Kursmodule

Dank der digitalen Lernplattform steht seit Herbst 2021 ein Hilfsmittel zur Verfügung, welches die Vermittlung, selbstständige Erarbeitung und Kontrolle von Lerninhalten ermöglicht. Mitarbeitende können die Schulungsmodule so zeitversetzt und ortsunabhängig absolvieren.

Mitarbeiter-zufriedenheit

Ende 2020 wurde Aargau Verkehr aufgrund der durchgeführten Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage mit dem Swiss Arbeitgeber Award ausgezeichnet. Die Geschäftsleitung hat die Rückmeldungen analysiert, Verbesserungsmaßnahmen definiert und allen Mitarbeitenden kommuniziert. Diese Massnahmen wurden 2021 weitgehend umgesetzt.

Schneller und stabiler im Netz

Angesichts der damaligen, abrupten Homeoffice-Pflicht wurden bereits 2020 die Voraussetzungen für Fernarbeit bereitgestellt. 2021 folgte nun – mit Ausnahmen in sicherheitsrelevanten Bereichen – die Umstellung auf eine internetbasierte Sprachkommunikation. Die dafür benötigten Netzkapazitäten wurden stabilisiert und ausgebaut.

Sicherheits-schulungen

Mit gezielten Aus- und Wiederholungskursen verbessert Aargau Verkehr das Fachwissen der Mitarbeitenden im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes kontinuierlich. 2021 fanden Sicherheitstage im Bereich der Hörsicherung, der Ersten Hilfe sowie der Gewaltprävention statt.



Aargau Verkehr setzt auf Hybrid-Busse

Seit Ende 2020 fallen im Strassenbild der Region Zofingen neue Busse auf. 15 neue und moderne Busse des Typs Mercedes-Benz Citaro Solo tragen das elegante, dunkelblaue Kleid von Aargau Verkehr. Die neuen Busse des Limmat Bus-Standorts Zofingen stammen aus der neusten Motorengeneration EURO VI und sind mit Hybrid-Technik ausgestattet. Sie verfügen je über 28 Sitzplätze und 66 Stehplätze, sind klimatisiert und entsprechen dank drei Türen mit Niederflur-Eingängen den behindertengerechten Anforderungen.

Die eingesetzten Hybrid-Busse wandeln Energie, die beim Bremsen freigesetzt wird, in Strom um. Mittels Kondensatoren unterstützt der zusätzliche Elektromotor den Dieselantrieb beim Anfahren und Beschleunigen. Die Hybrid-Busse verbrauchen dadurch – im Vergleich zu den ersetzten Bussen – im Jahr 2021 rund 11% weniger Treibstoff. Damit sparte der Betrieb Zofingen rund 50 000 Liter Diesel ein, was gut zwei Tanklastwagenfüllungen entspricht.

Das Zofinger Liniennetz beinhaltet starke Steigungen, lange Fahrzeugumläufe und einen dichten Taktfahrplan. Bei der Beschaffung der neuen Fahrzeuge wurden auch alternative Antriebstechnologien geprüft, welche sich angesichts dieser Anforderungen nicht durchsetzten. Dennoch verfolgt Aargau Verkehr die Entwicklungen der Technologien aufmerksam und prüft vor jeder Neubeschaffung die nachhaltigste und ökologischste Lösung.

Dienstkleider-Lieferant erneut ausgezeichnet

Unser Lieferant der Dienstkleider des Lok-, Bus- und Verkaufspersonals, «Work-fashion», wurde zum vierten Mal mit dem Leader Status des Labels «Fair Wear» ausgezeichnet. Nachhaltigkeit ist eines unserer fünf Unternehmensziele. Deshalb wurde bei der Auswahl des Dienstkleider-Lieferanten besonderes Augenmerk auf gute Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten und eine hohe Umweltverträglichkeit gelegt. Als Mitglied von Fair Wear, zu welchem u. a. auch Marken wie Mammut und Haglöfs gehören, unterzieht sich Work-fashion einem jährlichen Test. Zum vierten Mal wurde die Firma nun mit dem Leader Status ausgezeichnet. Dies entspricht der höchsten Auszeichnung was die sozialen und ökonomischen Arbeitsbedingungen bei der Textilproduktion betrifft.



Zentralisierung der Zugleitstellen

Mit der Inbetriebnahme der Limmattal Bahn sowie der Fertigstellung der neuen Bahnhöfe Aarau und Bremgarten stehen im Zeitraum der nächsten sechs Jahre bedeutende Veränderungen bevor. Mittels einer Nutzwertanalyse wurden verschiedene Varianten für den mittel- bis langfristigen Einsatz der Zugleitstellen geprüft. Gemäss dem «Leitstellenkonzept 2024» hat die Geschäftsleitung entschieden, im Zeithorizont 2026/2027 eine zentrale Leitstelle im neuen Bahnhofsgebäude in Aarau umzusetzen. Aargau Verkehr investiert damit in den Aufbau einer zeitgerechten Leitstelle und die Weiterbildung der Fahrdienstleitenden. Die Anpassung des Personalbestands erfolgt langfristig über eine natürliche Fluktuation.

Erfolgreiche Rekrutierung von Stadtbahnführer/-innen

Bis Ende des Jahres wurde die Rekrutierung von 32 Stadtbahnführer/-innen erfolgreich abgeschlossen. Davon sind 9 Mitarbeitende bereits für Limmat Bus am Standort Dietikon tätig. Die Ausbildung erfolgt ab Mai 2022 in fünf zeitlich versetzten Ausbildungsklassen. Zwischen Abschluss der theoretischen Prüfung und der praktischen Ausbildung auf dem Fahrzeug kehren die Auszubildenden zu ihrem bisherigen Arbeitgeber zurück, geniessen längere Ferien oder gehen einer anderweitigen, temporären Beschäftigung nach.

Fahrzeugproduktion bei Stadler Valencia

Die fristgerechte Übergabe der Tramlink-Fahrzeuge vom Hersteller Stadler Rail ist Voraussetzung für eine reibungslose Inbetriebnahme der Limmattal Bahn. An unzähligen Sitzungen in der Schweiz und an der Produktionsstätte in Valencia begleitete der Lenkungsausschuss die Produktion der acht Fahrzeuge.

Planung und Ausbau des LTB-Depot Müsli

Aargau Verkehr hat als Mieterin des neuen Limmattal Bahn-Depots «Müsli» die Verantwortung über dessen Innenausstattung. In der zweiten Jahreshälfte erfolgte die Installation einer automatischen Waschanlage und des Arbeitskrans.

Umbau der Werkstatt Bremgarten

Revisions- und Instandsetzungsarbeiten der Tramlink-Flotte werden in der Werkstatt Bremgarten ausgeführt. Dafür wurde die Verlängerung des Unterhaltsgleises inkl. der Hocharbeitsbühne notwendig. Für ein effizienteres und ergonomischeres Arbeiten wurde eine neue Drehgestell-Hebeanlage beschafft. Viele der Ausbauarbeiten erfolgten durch den Einsatz der Werkstatt-Mitarbeitenden der Standorte Bremgarten und Schöftland.

Entflechtung SBB/AVA Oberentfelden

Das schweizweit einmalige Gleiskreuz zwischen der Wynental- und Suhrentalbahn (WSB) und den SBB begrenzt die Kapazität beider Linien. Das Projekt sieht die Tieferlegung der WSB und den Bau einer unterirdischen Haltestelle vor.

Nutzen — Ausbau des Fahrplanangebots, behindertengerechte Haltestellen und eine mögliche Neugestaltung des Strassenraumes.

Meilensteine — Abschluss Vorprojekt: 2022, Baueingabe: 2023, Fertigstellung: ca. 2030

Aus- und Neubau Bahnhof Aarau Süd

Neubau eines Gebäudekomplexes mit Wohn-, Arbeits- und Verkaufsflächen, dem neuen Hauptsitz von Aargau Verkehr sowie einem Reisezentrum. Die Personenzugänge zu den längeren Perrons und die Unterführung werden attraktiver und verkürzen die Umsteigewege.

Nutzen — Optimale Nutzung des attraktiven Geländes, behindertengerechte Zugänge sowie Verbesserung der Kapazitäten und Umsteigebedingungen.

Meilensteine — Baubeginn: 2020, Fertigstellung: 2024

Eigentrossierung Unterkulm

Mit der Eigentrossierung der Wynental- und Suhrentalbahn, der Sanierung der Kantonsstrasse und dem Umbau des Böhlerknotts wird die Leistungsfähigkeit der Strasse aufrechterhalten und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöht.

Nutzen — Zusätzliche Sicherheit durch Trennung von Bahn und Strasse. Anpassung der Haltestelle an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes.

Meilensteine — Projektauflage: 2022/2023, Baubeginn: ca. 2025

Neubau Bahnhof Oberkulm

Zwei Haltestellen, welche nicht den heutigen baulichen und behindertengerechten Anforderungen entsprechen, sollen aufgehoben und durch den Neubau eines zentralen Bahnhofs mit Kreuzungsgleisen ersetzt werden.

Nutzen — Sicherer Zugang zu den Gleisanlagen und Erfüllung der Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG). Erhöhung der Kapazitäten.

Meilensteine — Baubeginn: 2022, Fertigstellung: 2023

Zentrumsentwicklung Schöffland-Hegmatte

Im Interesse der Bevölkerung und des Kantons soll das Bahnhofareal zum Wohnschwerpunkt weiterentwickelt werden. Die Werkstatt- und Depotanlagen von Aargau Verkehr werden an einen neuen Standort ausserhalb des Siedlungsgebietes verlegt.

Nutzen — Attraktivitätssteigerung des bahnhofnahen Wohngebietes. Kapazitätsausbau der Werkstatt- und Depotanlagen für zusätzliches und längeres Rollmaterial der Wynental- und Suhrentalbahn.

Meilensteine — Richtplaneintrag: 2022, Baubeginn: ca. 2026, Fertigstellung 1. Etappe: ca. 2028

Neubau Bahnhof Schöffland

Der von privaten Investoren geplante Neubau eines Bahnhofgebäudes in Schöffland beinhaltet Gewerbe- und Wohnflächen sowie ein Reisezentrum und Personalräume von Aargau Verkehr.

Nutzen — Attraktive, zentrale Wohn- und Gewerbeflächen und behindertengerechte Bus- und Bahnanlagen. Moderne Arbeitsplatzbedingungen für die Mitarbeitenden der AVA.

Meilensteine — Projekteingabe: 2022, Baubeginn: 2023, Fertigstellung: 2024

Neubau Busdepot Zofingen

Im neuen Gewerbekomplex «Z-Areal» bezieht Aargau Verkehr als langfristiger Ankermieter das integrierte Busdepot mit Einstellhalle, Werkstatt, Büros, Leitstelle und Personalräumen.

Nutzen — Optimierte Betriebsabläufe durch bessere Platzverhältnisse und Sicherstellung der notwendigen Kapazitäten für die Busflotte des Standorts Zofingen.

Meilensteine — Baubeginn: 2021, Bezug: Sommer 2023

Neubau Bahnhof Bremgarten

Bau eines neuen Bahnhofgebäudes mit öV-Drehscheibe für Bahn und Bus. Die Überbauung des Bahnareals umfasst ein Reisezentrum, Wohnungen, Flächen für Dienstleistungsbetriebe und eine Tiefgarage.

Nutzen — Attraktive und effiziente öV-Drehscheibe als neues Eingangsportal der Stadt Bremgarten.

Meilensteine — Baueingabe: 2023, Fertigstellung: Geplant 2026

Ausbau Doppelspur Dietikon

Durch den doppelspurigen Ausbau des eingleisigen Abschnittes zwischen den Haltestellen Stoffelbach und Schöneggstrasse soll die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden verbessert werden.

Nutzen — Erhöhung der Kapazitäten und Sicherung der Fahrplanstabilität. Haltestellen entsprechen dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG).

Meilensteine — Baubeginn: 2023, Fertigstellung: 2025

Erfolgsrechnung (in TCHF)	2021	2020
Verkehrsertrag	20 384.5	19 245.3
Abgeltungen	46 991.2	48 301.0
Nebenertrag/Eigenleistungen	24 992.5	23 805.0
Betriebsertrag	92 368.2	91 351.3
Personalaufwand	46 466.5	44 786.5
Übriger Betriebsaufwand	23 196.3	22 093.7
Abschreibungen/nicht aktivierbarer Investitionsaufwand	23 706.8	25 014.4
Betriebsaufwand	93 369.6	91 894.5
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern	-1 001.4	-543.2
Sonstiges/Finanzergebnis	-2 049.7	-2 354.0
Jahresergebnis	-3 051.0	-2 897.2
Bilanz (in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Umlaufvermögen	40 816.2	40 267.5
Anlagevermögen	395 747.8	397 731.8
Aktiven	436 564.1	437 999.4
Fremdkapital	379 376.0	377 760.2
Eigenkapital	57 188.1	60 239.1
<i>davon gesetzliche Gewinnreserven</i>	<i>31 637.4</i>	<i>35 000.0</i>
Passiven	436 564.1	437 999.4
Kostendeckungsgrad	2021	2020
Aargau Verkehr Total (Total RPV und Agglomerationsverkehr)	42.07 %	40.13 %

Der detaillierte Finanzbericht 2021 ist auf aargauverkehr.ch abrufbar.

Bericht des CFO

Die Konzernrechnung umfasst die Aargau Verkehr AG (AVA) und die Limmat Bus AG mit ihren Standorten in Dietikon, Zofingen und Fahrwangen. Das Berichtsjahr 2021 wurde wie das Vorjahr finanziell massgeblich von der Covid-19-Pandemie mit daraus resultierenden tieferen Verkehrserträgen und kostenseitigen Einsparungen geprägt. Insgesamt resultierte in der Konzernrechnung im Berichtsjahr ein Jahresverlust von TCHF 3 051.

Die Verkehrserträge lagen im Berichtsjahr mit TCHF 20 385 um lediglich TCHF 1 140 über dem Vorjahr. Eine deutliche Zunahme verzeichneten die Einnahmen aus Einzelfahrausweisen, während die Einnahmen aus Generalabonnements stagnierten und jene aus Verbundabonnements sogar rückläufig waren.

Im Bereich Infrastruktur erreichten die Abgeltungen eine Höhe von TCHF 16 430 (-TCHF 1 027 vs. Vorjahr). Die Abgeltungen im Bereich Personenverkehr betragen TCHF 30 560 (-TCHF 283 vs. Vorjahr). In den Nebenerträgen sind u.a. sämtliche Einnahmen der Limmat Bus AG verbucht. Die Nebenerträge nahmen um TCHF 1 187 auf TCHF 24 992 zu. Ein Teil der Zunahme stammt aus der Limmat Bus AG, in welcher mit Ausnahme von den Nachtbuslinien das ganze Jahr wieder der volle Fahrplan gefahren wurde. Dies und umfangreiche Zusatzleistungen im Zusammenhang mit den Grossbaustellen im Limmattal führten zu höheren Erträgen. Diverse Positionen bei der AVA wie z.B. die Umsätze der Reisezentren, verschiedene Leistungen für Dritte, Pacht und Miete sowie die Eigenleistungen für Investitionsprojekte entwickelten sich erfreulich.

Insgesamt verzeichnet die Konzernrechnung einen Betriebsertrag von TCHF 92 368. Dieser liegt um TCHF 1 017 über dem Vorjahreswert.

Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit TCHF 46 466 um TCHF 1 680 erhöht. Zusätzliche Fahrleistungen bei der Limmat Bus, eine höhere Absenzenquote, eine deutliche Zunahme bei den Fremdpersonalkosten sowie höhere Personalnebenkosten, insbesondere für den Rekrutierungsaufwand und die Aus- und Weiterbildungen sind für diesen Anstieg verantwortlich.

Der übrige Betriebsaufwand stieg auf TCHF 23 196 an (Vorjahr TCHF 22 093). Der Raumaufwand für Gebäude und Wartehallen an Haltestellen, der Unterhalt der Bahninfrastruktur sowie der Fahrzeugaufwand für Bus und Bahn nahmen leicht zu. Zudem hinterliessen steigende Energiepreise in der Konzernrechnung ihre Spuren. Der Verwaltungs- und Informatikaufwand blieb unverändert.

Die Abschreibungen und der nicht aktivierbare Investitionsaufwand haben sich insgesamt auf TCHF 23 707 reduziert. Während die Abschreibungen unverändert blieben, ist der nicht aktivierbare Investitionsaufwand deutlich gesunken.

Insgesamt verzeichnete die Konzernrechnung einen Betriebsaufwand von TCHF 93 369. Dieser liegt um TCHF 1 475 über dem Vorjahreswert.

Das Finanzergebnis wird hauptsächlich durch die Zinsaufwendungen für das Rollmaterial und die Busflotte (TCHF 2 103) belastet.

Die Bilanzsumme blieb mit CHF 421 Mio. praktisch unverändert.

Die Geschäftsleitung v.l.:

**Mathias Grünenfelder, Sirhan Sinani,
Sandra Würth, Dr. Severin Rangosch,
René Fasel, Carmen Wallimann,
Michael Naef, Stefan Bosshard,
Daniel Giger**



CORPORATE GOVERNANCE – GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. Severin Rangosch

**CEO Aargau Verkehr AG (AVA),
CEO Limmat Bus AG**

Bremgarten, Jahrgang 1961 — seit 2007

Ausbildung — Dr. sc. Techn. ETH
Zürich (Bau-, Verkehrs- und Eisenbahn-
ingenieur SIA/SVI)

Michael Naef

**Leiter Markt- und Unternehmens-
entwicklung**

Aarau, Jahrgang 1983 — seit 2014

Ausbildung — Dipl. Umweltnaturwis-
senschafter ETH Zürich; Didaktischer
Ausweis ETH Zürich; CAS Grundlagen
Unternehmensführung Uni Zürich

Mathias Grünenfelder

Leiter Grossprojekte (PSC), Stv. CEO

Erlinsbach, Jahrgang 1961 — seit 2001

Ausbildung — Dipl. Ing. ETH/SVI,
Managementweiterbildung Uni Zürich;
Fachliche Eignung für den innerstaat-
lichen und grenzüberschreitenden
Personen-Kraftverkehr

Daniel Giger

Leiter Infrastruktur

Gränichen, Jahrgang 1975 — seit 2009

Ausbildung — Schaltanlagenmonteur
mit Berufsmittelschule; Elektrotechniker
TS/HF; NDS Wirtschaftstechniker SVTS

Stefan Bosshard

CFO Aargau Verkehr AG (AVA)

Oberlunkhofen, Jahrgang 1977 — seit 2015

Ausbildung — lic. oec. HSG

René Fasel

Leiter Bahnproduktion

Widen, Jahrgang 1970 — seit 2007

Ausbildung — Bahnbetriebsdisponent;
Dipl. Manager öffentlicher Verkehr;
Wirtschaftsrecht für Manager, WRM,
HSG St. Gallen

Sandra Würth

Leiterin Informatik (IT)

Brugg, Jahrgang 1975 — seit 2021

Ausbildung — Wirtschaftsinformati-
kerin, MAS Leadership und Tech-
Management (in Ausbildung)

Sirhan Sinani

Leiter Bus

Limmat Bus AG

Spreitenbach, Jahrgang 1981 —
seit 2003 bei Limmat Bus AG,
seit 2013 Betriebsleiter, Mitglied der
Geschäftsleitung Limmat Bus AG,
seit 2020 Mitglied Geschäftsleitung
der Aargau Verkehr AG (AVA)

Carmen Wallimann

Leiterin Human Resources (HR)

Erlinsbach, Jahrgang 1973 — seit 2021

Ausbildung — CAS Digitalisierung im
Human Resources, MAS Internationales
Logistikmanagement, MAS Psycho-
soziales Management, Eidg. dipl.
Personalfachfrau

Ausbildung — Eidg. Dipl. Lastwagen-
chauffeur

Der Verwaltungsrat v.l.:
Dr. Roland Abt, Mathias Meyer,
Walter Zimmermann, Anabel
Hengelmann, Thomas Staub,
Dr. Benjamin Wittwer, Dr. Kurt Moll



Dr. Roland Abt

Präsident

Bremgarten AG, Jahrgang 1957
Mitglied seit 2017; Präsident seit 2019

Ausbildung — Dr. oec.

Berufliche Tätigkeit — Hauptberuflicher
Verwaltungsrat

Thomas Staub

Mitglied Verwaltungsrat, Vorsitzender Prüfungsausschuss

Menziken, Jahrgang 1963
Mitglied seit 2011

Ausbildung — Dipl. Betriebsökonom FH;
zugelassener Revisor RAB

Berufliche Tätigkeit — Inhaber tst
Consulting – Thomas Staub

Mathias Meyer

Vizepräsident

Bremgarten AG, Jahrgang 1962
Mitglied seit 2003

Ausbildung — lic. iur. (Fribourg/Exeter
GB); Markenanwalt

Berufliche Tätigkeit — Markenanwalt,
Partner bei E. Blum & Co. AG, Zürich

Dr. Benjamin Wittwer

Mitglied Verwaltungsrat, Vorsitzender Personalausschuss

Schinznach Dorf, Jahrgang 1976
Mitglied seit 2014

Ausbildung — Dr. iur. (Studium und
Doktorat an der Rechtswissenschaft-
lichen Fakultät der Universität Zürich)

Berufliche Tätigkeit — Mobilitäts-
berater

Anabel Hengelmann

Mitglied Verwaltungsrat,

Mitglied Personalausschuss

Zürich/Augsburg (DE), Jahrgang 1971,
Mitglied seit 2016

Ausbildung — Diplom-Bauingenieurin
(Univ.); Technische Universität München
EMBA (Dual Degree) in «Unternehmens-
führung» Universität Augsburg und
Katz Business School der University of
Pittsburgh

Berufliche Tätigkeit — Inhaberin
Hengelmann Consulting GmbH;
Partnerin bei KMES Partner

Walter Zimmermann

Mitglied Verwaltungsrat

Niederrohrdorf, Jahrgang 1956
Mitglied seit 2010

Ausbildung — Betriebsökonom NKS
Berufliche Tätigkeit — Leiter Revisorat
Bezirksgericht Baden

Dr. Kurt Moll

Mitglied Verwaltungsrat,

Mitglied Prüfungsausschuss

Bern, Jahrgang 1965, Mitglied seit 2007

Ausbildung — Dr. iur. Rechtsanwalt

Berufliche Tätigkeit — Selbstständiger
Rechtsanwalt

Als ambitioniertes und agiles Transportunternehmen bietet Aargau Verkehr umweltfreundliche Lösungen zur Vermeidung von Mobilitätsengpässen.

Unser Kerngeschäft ist die zuverlässige, sichere und effiziente Personenbeförderung mit Bus und Bahn. Dies beinhaltet die Bereitstellung und Planung der notwendigen Infrastruktur, die Instandhaltung der eingesetzten Fahrzeuge sowie den Verkauf von Dienstleistungen des öffentlichen Verkehrs.

Wir sind regional verankert und empfehlen uns als attraktiven Arbeitgeber.

Wir sind der bevorzugte Mobilitätspartner im und rund um den Kanton Aargau.

Unser Versprechen an Fahrgäste, Mitarbeitende, Besteller und weitere Kunden:

- Wir bringen unsere Fahrgäste sicher, effizient und zuverlässig ans Ziel.
- Wir sind regional verankert und bieten unseren Mitarbeitenden vielseitige Tätigkeiten.
- Wir investieren nachhaltig und zielgerichtet.
- Wir nutzen unsere Kompetenzen für qualitativ hochwertige Dienstleistungen.

Alle Aktivitäten richten wir an den fünf übergeordneten Unternehmenszielen aus:



Kundenzufriedenheit
Nützt es dem Kunden?



Mitarbeiterzufriedenheit
Macht es Spass?



Kostendeckungsgrad
Bringt es Geld?



Sicherheit
Ist es sicher?



Nachhaltigkeit
Ist es zukunftsgerichtet?

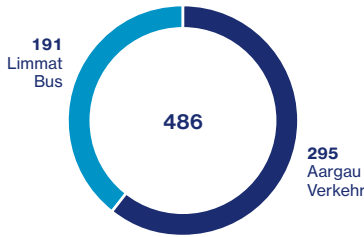


UNSERE MITARBEITENDEN - UNSERE BERUFE

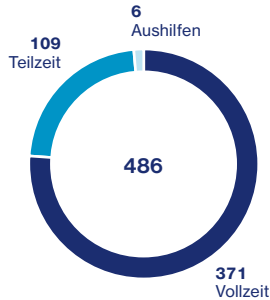
Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber

486 Mitarbeitende und 9 Lernende sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass der tägliche Betrieb rund läuft. Manche gut sichtbar, andere genauso wichtig im Hintergrund. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass unsere Fahrgäste sicher, pünktlich und komfortabel an ihr Ziel gelangen. Dazu braucht es zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ein Umfeld, das Spass macht. Zusammen pflegen wir eine familiäre Unternehmenskultur und entwickeln Aargau Verkehr weiter.

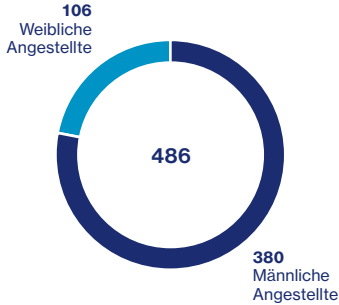
Personalbestand



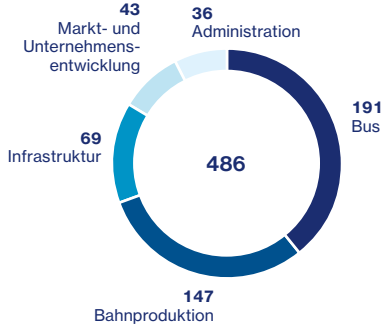
Beschäftigungsgrad

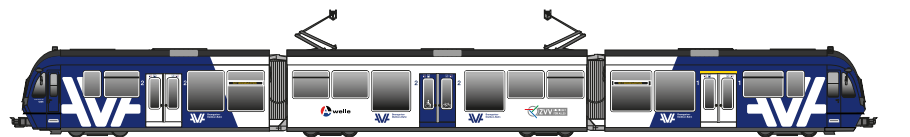


Geschlechter



Organisationseinheit





Gesamt

Fahrgäste pro Jahr	17 387 104
Fahrgäste pro Tag	47 636
Personenkilometer	83 783 323
Fahrleistung in km	6 885 561

Anzahl Pendelzüge	42
Wynental- und Suhrentalbahn	28
Bremgarten–Dietikon-Bahn	14

	Normalbus	Gelenkbus
Anzahl Busse	40	24
Dietikon	13	22
Zofingen	25	0
Fahrwangen	2	2

Bremgarten–Dietikon-Bahn (BDB)

Fahrgäste pro Jahr	2 544 162
Fahrgäste pro Tag	6 970
Personenkilometer	16 783 019
Fahrleistung in km	775 368

Die Bremgarten–Dietikon-Bahn bedient als S17 des Zürcher S-Bahn-Netzes die Bahnlinie zwischen Dietikon und Wohlen mit 20 Haltestellen. Entlang der Strecke bestehen zwei bediente Reisezentren. Konzession bis Ende 2029.

Wynental- und Suhrentalbahn (WSB)

Fahrgäste pro Jahr	4 479 065
Fahrgäste pro Tag	12 271
Personenkilometer	32 198 399
Fahrleistung in km	1 515 195

Die Wynental- und Suhrentalbahn bedient als S14 des Aargauer S-Bahn-Netzes die Bahnlinien zwischen Aarau und Menziken sowie zwischen Aarau und Schöftland mit insgesamt 32 Haltestellen. Entlang der Strecke bestehen sechs bediente Reisezentren. Konzession bis Mitte 2032.



Bus Wohlen–Meisterschwanden

Fahrgäste pro Jahr	526 146
Fahrgäste pro Tag	1 441
Personenkilometer	2 832 428
Fahrleistung in km	273 303

Die Buslinie Wohlen–Villmergen–Hilfikon–Sarmenstorf–Fahrwangen–Meisterschwanden bedient 19 Haltestellen. Betreiberin ist die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2031.

Expressbus Zürich Enge

Fahrgäste pro Jahr	232 748
Fahrgäste pro Tag	638
Personenkilometer	3 420 662
Fahrleistung in km	310 227

Mit dem Expressbus werden zwei Linien, dies zwischen Bremgarten (Linie 444) bzw. Oberrohrdorf (Linie 445) und Zürich-Enge, bedient. Betreiberin ist die PostAuto AG im Auftrag der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2031.

Regionalbus Zofingen

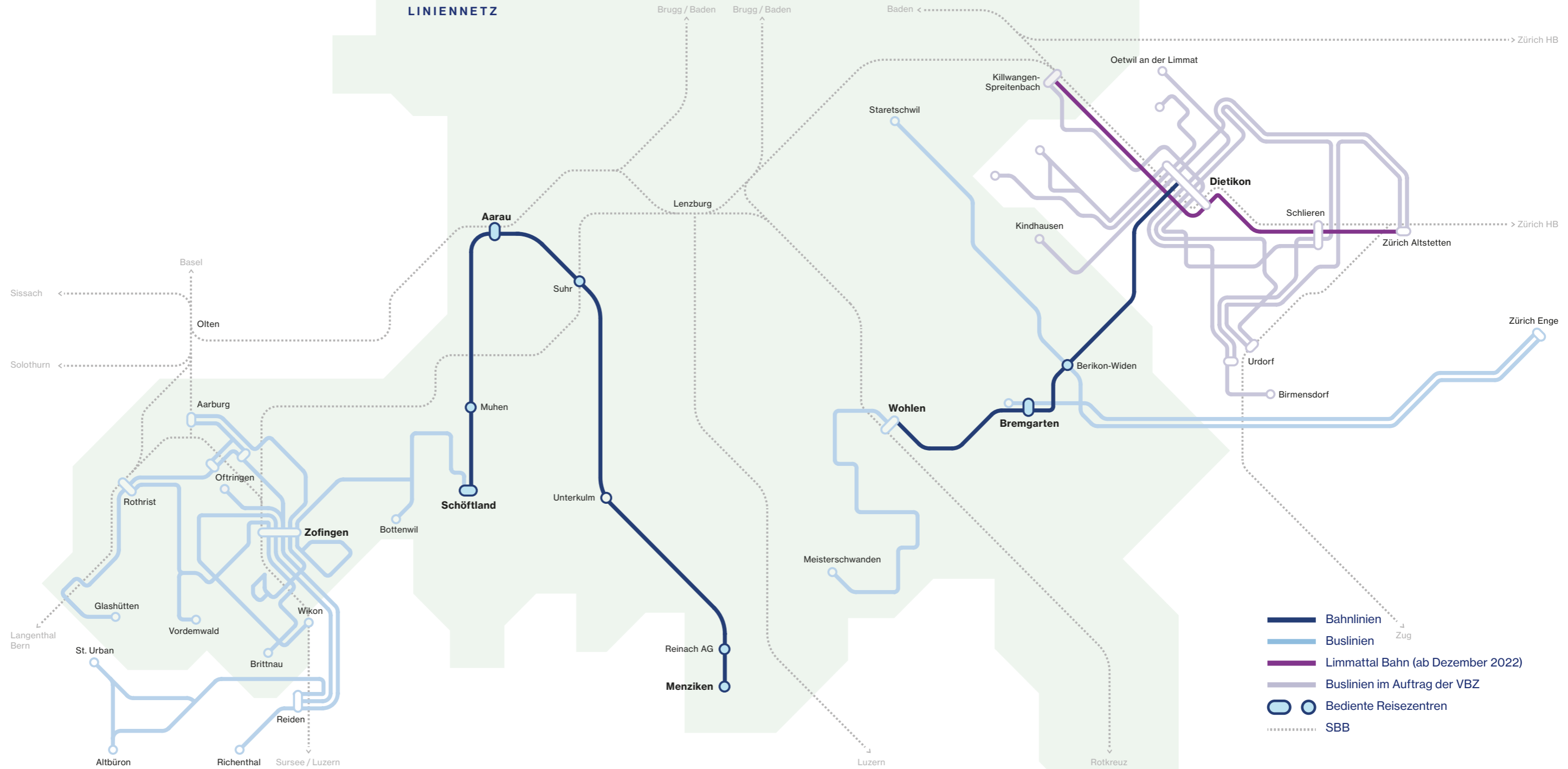
Fahrgäste pro Jahr	2 614 757
Fahrgäste pro Tag	7 164
Personenkilometer	10 072 822
Fahrleistung in km	1 801 629

Das Streckennetz im Wirtschaftsraum Westaargau/Luzern Nord beinhaltet 10 Buslinien. Betreiberin ist die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2025.

Limmat Bus Dietikon

Fahrgäste pro Jahr	6 990 226
Fahrgäste pro Tag	19 151
Personenkilometer	18 475 993
Fahrleistung in km	2 209 839

Die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA), bedient im Auftrag der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) 10 Buslinien zwischen Zürich und Killwangen und ist damit die grösste Anbieterin von Bus-Dienstleistungen im Limmattal. Betriebsvertrag bis Ende 2026.



Herausgeberin
Aargau Verkehr AG (AVA)
5000 Aarau

Redaktion
Michael Briner

Gestaltung
Denkmal GmbH, Aarau

Korrektorat
Brigitte Hediger, Menziken

Fotos
Michael Briner, Aargau Verkehr
Foto Basler, Aarau



aargauverkehr.ch